

Allegro Vivo - molto appassionato

Mit großer Leidenschaft begegnet Österreichs größtes Kammermusikfestival den diesjährigen Herausforderungen und kündigt für den Sommer Meisterkurse für bis zu 250 TeilnehmerInnen und sorgenfreie Konzerterlebnisse an.

"Kultur ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Allegro Vivo setzt somit in seinem 42. Festivaljahr ein besonderes musikalisches Zeichen für die Menschen in der Region und für alle Künstlerinnen und Künstler.", so der künstlerische Leiter Vahid Khadem-Missagh.

Konzerte mit der **Academia Allegro Vivo**

Traditionell startet die Festivalsaison mit dem „Auftakt“ am 7. August in Gmünd, heuer erstmals in der Herz-Jesu Kirche in Gmünd Neustadt. Das Eröffnungswochenende mit der Academia Allegro Vivo findet am 8. und 9. August in der Stiftsbibliothek Altenburg statt. Alle drei Konzerte stehen im Zeichen der Jahresregenten Ludwig van Beethoven und Friedrich Gulda. Ihnen zu Ehren erklingt auch die Uraufführung des Auftragswerkes von Roland Batik.

Von 18. – 20. September ist das Festivalorchester unter der Leitung von Vahid Khadem-Missagh nochmals zu hören. Stift Göttweig, Schloss Weitra und Stift Altenburg sind Konzertbühne für „Tzigane“ von Maurice Ravel und „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert in der Orchesterfassung von Gustav Mahler.

Konzertreigen in **Stift Altenburg mit den Artists in Residence**

Zahlreiche Konzerte mit internationalen Musikstars bilden ein von großer Leidenschaft geprägtes Festivalprogramm. Mit „Allegro Appassionato“ erklingen am 12. August in Stift Altenburg Werke von Beethoven, Liszt, Saint-Saëns und Fauré. Es spielen Christopher Hinterhuber, Sophia Jaffé, Roland Glassl und Wen-Sinn Yang. Die herrliche Stiftsbibliothek Altenburg ist am 19. August Konzertbühne für „Hingebungsvoll“, wenn Artists in Residence unter anderem das Sextett in C-Dur von Ernő von Dohnányi anstimmen. Ebendort gibt es eine Woche später am 26. August das „Auserlesene“. Die Starpianistin Elisabeth Leonskaja spielt mit ihren Musikerkollegen Vahid Khadem-Missagh und Patrick Demenga Werke von Beethoven und Schostakowitsch. Und noch einmal ist Allegro Vivo in Stift Altenburg zu Gast, wenn Lilya Zilberstein, Matthias Schorn und László Fenyő am 2. September das „Gassenhauer“ Trio und das Brahms-Trio für Klarinette, Cello und Klavier mit Esprit und Gefühl interpretieren.

Als eindrucksvolle und großzügige Spielorte fungieren neben der Stiftsbibliothek Altenburg der Arkadenhof des Kunsthauses Horn, das Horner Vereinshaus, die Stiftskirche Göttweig, die Pfarrkirche von Waidhofen/Thaya und Schloss Weitra.

Horn im Zentrum

Als Zentrum des Kammermusikfestivals erwartet die Konzertbesucher ein abwechslungsreiches Programm. Ab dem 13. August ist jeweils am Donnerstag und Freitag ab 19.30 Uhr der Arkadenhof im Kunsthaus Horn Konzertbühne für die Teilnehmer der Sommerakademie. In den vier Wochen präsentieren die hochtalentierten jungen Musiker ihr großes Können, ihren Esprit und ihre Liebe zur Musik.

„Herzblut“ ohne Donkosaken-Kitsch

Weit weg vom dröhnenden Donkosaken-Kitsch lassen die Russian Gentlemen die sowjetische Variété-Bühne am 15. August, 20-30 Uhr im Kunsthaus Horn open-air wiederauferstehen. Mit dem Russian Gentlemen Club erweisen uns vier Ausnahmekünstler die Ehre. Die „Gents“ bringen viele bekannte und unbekannte russische Lieder mit viel Herzblut und (N)ostalgiegefühl im Gepäck.

Konzerthighlight im Arkadenhof

Am 22. August um 20.30 Uhr ist der Arkadenhof Konzertbühne für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, wenn sich das Benjamin Schmid Jazz Quartett, feat. Biréli Lagrène mit Virtuosität, Leidenschaft und Spielfreude zum „Tribute to Didier“ zusammenfindet. Der Violinist Benjamin Schmid spielt mit den Gitarristen Biréli Lagrène und Martin Spitzer sowie Joschi Schneeberger am Bass, Werke von Didier Lockwood, Django Reinhardt, Fritz Kreisler, Cole Porter, Friedrich Gulda u.a.

»Franz und Robert«

Dem Sog dieser Musik kann sich keiner entziehen. Ein junges und energiegeladenes Quartett hat den Mut, deutsches Kunst-Lied in bestes Englisch zu übertragen und damit ihre bis heute uns berührende Schönheit einem internationalen Publikum zu erschließen. Ein wunderbarer Konzertabend im Kunsthaus Horn am 29. August, 20.30 Uhr.

Kammermusik auf höchstem Niveau

Der Titel „Sturm der Leidenschaft“ ist Programm, wenn die Artists in Residence rund um Ingolf Turban, Thomas Fheodoroff, Veit Hertenstein und Maria Grün gemeinsam mit der Sopranistin Miriam Kutrowatz am 5. September, 19. 30 Uhr im Kunsthaus Horn das Publikum in Wallung bringen.

Mit dem Henschel Quartett ist eines der führenden internationalen Kammermusikensembles am 10. September in Waidhofen/Thaya zu Gast. Neben dem „Rasumowsky Quartett“ von Beethoven, sind Quartette von Schulhoff und Mendelssohn-Bartholdy zu hören. Das CrossNova Ensemble begibt sich am 11. September im Konzerthaus Weinviertel auf den „Friedrich Gulda – Weg“ und stellt in einem multimedialen Porträt einen der schillerndsten, österreichischen Musikerpersönlichkeiten in den Mittelpunkt.

Karten und Informationen sind ab sofort unter www.allegro-vivo.at und im Allegro Vivo Festivalbüro unter 02982 4319 erhältlich.